

Liebeskummer, fremdsprachliche Fallstricke und Rosenblüten



Die Gospelfriends aus Reichenbach-Steegen. - Eingeklinktes Foto: Klaviersolistin Christiane Fritzing.



Der gastgebende Gesangverein Fockenberg-Limbach.



Der „Sängerbund“ Eulenbis.

Mit einem kleinen, aber feinen Liederabend hatte der Gesangverein Fockenberg-Limbach einen weiteren Höhepunkt im 100. Jubiläumjahr. Mitwirkende des Abends waren die Gospelfriends aus Reichenbach-Steegen, der „Sängerbund“ Eulenbis und Klaviersolistin Christiane Fritzing.

Die Tische im Vereinsheim präsentierten sich den Besuchern festlich, hatte die Singgemeinschaft ihren Besuchern doch tatsächlich Blumen gestreut, rote Rosenblüten. Und so wie die Tischdecken in reinstem Weiß strahlten, so strahlten die Gesichter und die Stimmen der Akteure, die alle blendend und gut gelaunt schienen. Allen voran der Vorsitzende des gastgebenden Vereins, Walter Donauer, der in gewohnt trockener Art die Ansage machte und durch das Programm führte und sich in fremdsprachlichen Fallstricken verhedderte. Wenn ihm auch das Italienische, „Arrivederci ciao amore“, nicht so lag, der „Itsy-bitsy-tennie-weenie-Honolulu-Strandbikini“ hatte es ihm sichtlich angetan. Beide Lieder steuerte, ebenso wie den Manuela-Schlager „Liebeskummer lohnt sich nicht“ (dabei schien die reife Sängerschar so glaubwürdig, als ob sie genau wüsste, wovon sie singe), der „Sängerbund“ Eulenbis unter der Leitung

von Christiane Fritzing zur ersten Programmhälfte bei. Eröffnet hatten den Abend die Fockenberg-Limbacher Sängerinnen und Sänger und ihr Dirigent Karl Müller mit dem „Pfälzer Sängerspruch: Grüne Reben, dunkle Wälder“, dem sie „Festliche Klänge“ nach einem Satz von Dieter Frommlet und „Zauber der Erinnerung“ folgen ließen. Die „Goldenen Evergreens“ entpuppten sich als ein bunter Strauß altbekannter Ohrwürmer wie „Es ist so schön, am Abend bummeln zu gehen“, „In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine“, „Es wird einmal ein Wunder gescheh'n“ und „Heut' ist der schönste Tag in meinem Leben“. Ungemein frisch und E-Gitarren-unterstützt rockig der Auftritt der Gospelfriends aus Reichenbach-Steegen mit ihrem Leiter Dirk Schüler. Im ersten Programmteil ließen sie ein mitreißendes „A New Hallelujah“ durch die „heilige Halle“ des Vereinshauses rauschen. Flott auch das folgende „In the Upper Room“. Zärtlichere Töne schlug Christiane Fritzing am Klavier mit „Tonight“ von Marc van Rohden an. Ein harmonisierender Beitrag, der in die Pause überleitete. Im zweiten Teil wirkten die gleichen Protagonisten mit.

Text/Fotos: bm

Telefonische Anzeigenannahme:

0 65 02 / 91 47-0